

Wissenswertes



St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V.

Für eine bessere Zukunft
der Ureinwohnerkinder Süddakotas!

Unsere Geschichte

Pater Heinrich Hogeback, SCJ kam im Jahr 1923 nach Amerika, auf der Suche nach Mitteln für die etablierten Missionen der Kongregation der Herz-Jesu-Priester, SCJ. Als er die Bedingungen sah, unter denen die Ureinwohner lebten, entschied er in Süd Dakota zu bleiben und eine Schule für Indianerkinder zu gründen. Bis heute hat Pater Hogeback's Traum Bestand.

Einrichtungen

Der Campus umfasst 120 Hektar, von denen 17 bebaut sind mit

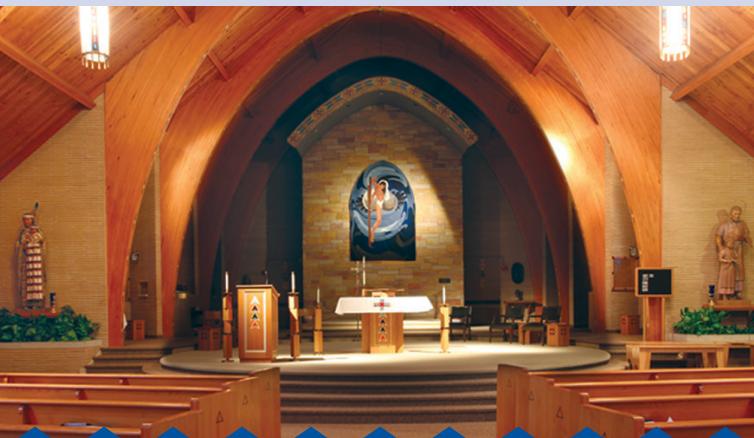
- der Grundschule und anderen Gebäuden,
- dem Freizeitcenter,
- einem zentralen Empfang,
- den Nagel-Geschäftsbüros,
- dem Akta Lakota Museum- und Kulturzentrum,
- dem Heiligen Hoop Tiyospaye-Zentrum und
- Unserer Lieben Frau der Sioux Kapelle.

Unsere neueste Errungenschaft auf dem Campus ist unser historisches Zentrum Tokéyá unkí náijpi – *Wir standen hier am Anfang* – das mit dem Museum verbunden wird.

Glaubenszugehörigkeit

Obwohl wir der Römisch-Katholischen Kirche angehören, müssen die Schüler nicht katholisch sein. Ungefähr 50 % praktizieren den Katholizismus oder sind katholisch getauft.

Viele verschiedene Konfessionen sind vertreten, einschließlich Episkopalismus, andere christliche Glaubensrichtungen und die traditionelle Lakota Spiritualität. Einige Schüler gehören keiner Glaubensrichtung an.



Unsere Schule

Die St. Josefs Indianer Schule ist eine Wohn- und Bildungseinrichtung für Indianerkinder. Für die Schüler werden keine Studiengebühren erhoben. Die Aufnahme basiert auf ihren Bedarf für ein sicheres Zuhause und eine qualitativ hochwertige Bildung.



Wohnhäuser

Der Campus hat 19 Wohnhäuser mit zwölf Schülern und zwei Hauseltern pro Haus. Die Schüler helfen im Haushalt, einschließlich Kochen und Waschen. Dadurch erwerben sie die notwendige Fähigkeit, um als Erwachsener selbstständig leben zu können.

Schüler

Die Schüler werden nicht wegen ihrer Stammeszugehörigkeit oder Blutgrades abgewiesen. Die meisten unserer Schüler sind Lakota (Sioux) und die Familien kommen primär aus Süd Dakota. Während des Besuchs der St. Josefs Indianer Schule erhält die indianische Jugend liebevolle Betreuung und eine umfassende Ausbildung. Unsere jüngsten Schüler sind sechs Jahre alt.

Unsere Schule auf dem Campus ist für Schüler der Klassen eins bis acht.

Die High-School-Schüler besuchen die Chamberlain Public High School, wo sie in zahlreichen Gruppen und Vereinen ein aktiver Teil der Gesellschaft Chamberlains sind.

Akademiker

Obwohl wir eine private Schule sind, arbeitet St. Josefs sehr hart daran, die akademischen Standards vom Staat Süd Dakota und der No Child Left Behind Act zu erfüllen.

Neben dem Fachstudium von Mathematik, Naturwissenschaften und Literatur, nehmen die St. Josefs-Studenten an den Vorlesungen für indianische Studien, Lakota-Sprache und Religionsunterricht teil. Für Kinder, die dem katholischen Glauben angehören, wird zusätzlicher Unterricht und sakramentale Vorbereitungen angeboten.

Akkreditierung und Mitgliedschaften

- Council on Accreditation of Services for Families and Children, Inc. (Rat für die Akkreditierung von Diensten an Familien und Kinder)
- South Dakota State Department of Education (Ministerium für Erziehung, South Dakota)
- Coalition for Residential Educators (CORE) member (Lehrerverband von South Dakota)
- Staatlich anerkannte gemeinnützige Wohltätigkeitsorganisation

Farben der Schule

- Königsblau und Gold

Aktivitäten außerhalb des Schulunterrichts

- St. Josefs Tanzgruppe
- Trommelgruppe
- Pep Club
- Geländelauf
- Mädchen Volleyball
- Jungen Fußball
- Mädchen und Jungen Basketball
- Spuren lesen
- Wayawa Itancan (Studentenrat)



Beratungsdienst

Es gibt neun professionelle Familienberater in St. Josefs. Jeder Schüler hat einen Berater, unabhängig von der Notwendigkeit einer formellen Therapie. Berater dienen als primärer Kontakt zwischen Schule und Familie.

Familienkontakt

Familien werden ermutigt, ein Teil im Leben der Kinder zu sein und sind immer willkommen, den Campus zu besuchen. Das Sacred Hoop Tiyospaye Center bietet den Familien einen Ort zur Übernachtung.

Das Families and School Together-Programm (FAST) arbeitet mit Familien, um Kommunikationsfähigkeiten aufzubauen und Bindungen zu stärken. Mehr als 100 Familien haben seit 2005 das Programm absolviert.





Finanzierung

Die St. Josefs Indianer Schule erhält keine finanziellen Mittel von der katholischen Kirche. Von jedem Dollar gehen ungefähr 70 Cent an die in unserer Obhut befindlichen Kinder und in zukünftig geplante Programmentwicklung, wie zusätzliche High-School-Wohnhäuser.

Dank unserer vielen Freunde und Unterstützer ist St. Josefs in der Lage, die notwendigen Mittel für unser jährliches Budget aufzubringen.

Verwaltung

- Pater Gregory Schill, SCJ
- Mike Tyrell, Geschäftsführer Kinderbetreuung
- Kory Christianson, Geschäftsführer Entwicklung

Unser Leitbild

St. Josefs Indianer Schule, ein Apostolat der Kongregation der Herz-Jesu-Priester, Partner für Indianerkinder und Familien als Lebenshilfe – für Geist, Körper, Herz und Seele.

Wussten Sie schon?

Alle Leistungen sind **KOSTENLOS** für die Indianerkinder und deren Familien.

Bleiben Sie gut informiert mit unserem Newsletter:

Unser Newsletter informiert Sie über die Neuerungen und aktuelle Ereignisse des St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V. – Aktionen für die Schüler der Lakota-Sioux. Alle übermittelten Daten werden ausschließlich für unsere Dienstleistungen verwendet und selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Abonnieren Sie unseren Newsletter via:
stjosefs.de/newsletter



St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V. • Sprendlinger Landstraße 180, Gebäude 3, 63069 Offenbach am Main
E-mail: spenderservice@stjosefs.de • stjosefs.de • Tel. 069 / 8383 8742 • Fax 069 / 8383 8743
Bankverbindung: IBAN: DE20 3701 0050 0413 8295 01 • BIC: PBNKDEFF

St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V. ist eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Offenbach am Main unter der Nummer 5913. Die Steuer-Nr. lautet 44 250 86393.